

Kleine Serien für große Ideen

Krailling – Abenteuerreisen sind Gunter Kadegges große Leidenschaft, und die Freude am Erkunden des Unbekannten färbt auch auf sein Unternehmertum ab. Mit sichtlicher Begeisterung erzählte der Inhaber des Kraillinger Unternehmens KL Technik von der Arbeit an immer neuen Entwicklungen, als Bürgermeisterin Christine Borst, Landrat Karl Roth und Wirtschaftsförderer Christoph Winkelkötter bei ihm waren.

Mit seiner Firma, die schon lange im Gewerbegebiet KIM ansässig ist, hat sich der Diplom-Ingenieur der Herstellung von Prototypen und Kleinserien verschrieben. Die dabei genutzten innovativen Verfahren werden ebenso von großen Konzernen und mittelständischen Unternehmen verwendet wie von Erfindern, die ihre Ideen in Produkte umsetzen wollen. An etlichen wegweisenden Neuerungen hat KL Technik maßgeblich mitgearbeitet – von einem abnehmbaren Gips über einen Bürstenaufsatz für kleine Staubsauer, der in jedes



Exakte Arbeit (v.l.): Karl Roth, Christine Borst, Gunter Kadegge und Christoph Winkelkötter lassen sich von Industriemeister Sebastian Deiser Details zeigen. FOTO: RUTT

Auto-Handschuhfach passt, bis zu einer handbetriebenen Kaffeemaschine, die bald auf den Markt kommen soll.

Unter den rund 2000 Kunden sind bekannte Unternehmen. Der Löwenanteil des Jahresumsatzes von zwei bis drei Millionen Euro entfällt auf die Autoindustrie, von Medizintechnik über Elektronik-Zubehör bis zur Luft- und Raumfahrt spannt sich der Bogen. Sogar an zwei Unternehmen in China liefern die Kraillinger. Modelle des

Audi TT, des Airbus 380 und des gescheiterten Drohnenprojekts Eurohawk hat KL Technik schon gebaut.

In diesem Jahr hofft Kadegge einen Erweiterungsbau anpacken zu können, den er aus Zeitgründen immer wieder hinausgeschoben hat. Er ist ganz Unternehmer, die Verantwortung will er nicht delegieren. Wenn der Bau fertig ist, wird wohl auch die Belegschaft von heute knapp 30 Mitarbeitern nach und nach vergrößert werden. nz